

Eretmocerus eremicus – Schlupfwespe

Zielorganismen: Weiße Fliege – auch speziell gegen *Bemisia*-Arten

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Gewächshaus
- **Temperatur:** 20 - 35 °C, optimal 25 °C
- **Luftfeuchtigkeit:** > 65 % rF
- **Bei Befall:** 5 Tiere/m²
- **Wiederholung:** nach 14 Tagen

Achtung!

Verpackung erst am Einsatzort öffnen.
Einige Tiere könnten bereits geschlüpft sein.

AUSBRINGUNG

1. Verpackung öffnen.
2. Pappträger mit den Mumien vorsichtig herausnehmen.

Achtung!

Nicht auf die Mumien fassen!

3. Trägerkärtchen an der Perforation abtrennen.
4. Trägerkärtchen mit der Öse an einem Stängel, Zweig oder dem Topfrand so befestigen, dass die Mumien zur Pflanze gerichtet sind.

Hinweis: Bei Tomaten sollte ab einer Tagestemperatur von 20 °C wöchentlich mindestens 1 *E. eremicus* pro m² ausgebracht werden, bis eine ausreichende Parasitierungsqoute erreicht ist.

ERFOLGSKONTROLLE

Sind nach ca. 2 Wochen an den Blattunterseiten der Pflanzen gelbe Nymphen der Weißen Fliege sichtbar, war die Parasitierung erfolgreich. Nach ca. 3 Wochen sollten an den Mumien kreisförmige Öffnungen erkennbar sein, aus denen die neue Generation Schlupfwespen geschlüpft ist.

LAGERUNG

Die Nützlinge werden in Form von Mumien geliefert, aus denen im Abstand einiger Tage die erwachsenen Schlupfwespen schlüpfen. Eine Lagerung ist daher nicht möglich.

LEBENSDAUER

Die Weibchen leben 3 Wochen und legen in dieser Zeit ca. 30-40 Eier ab.

GEGENANZEIGEN

Eretmocerus eremicus kann mit allen anderen Nützlingen gegen Weiße Fliege kombiniert werden.

KOMBINATION

Eine Kombination mit *Encarsia formosa* ist speziell gegen *Bemisia*-Arten sinnvoll.

HINWEISE

Nach dem Schlupf verbleiben die leeren Mumienhüllen auf den Karten.

Pflanzenschutzmittel, insbesondere chemische Insektizide und Fungizide, können einen negativen Einfluss auf den Nützlingseinsatz ausüben und sich teilweise über Wochen schädigend bemerkbar machen.

BIOLOGIE

Eretmocerus eremicus (*syn. californicus*) ist eine 0,5-1 mm große Schlupfwespen-Art mit zitronengelb gefärbten Weibchen und gelb-braun gefärbten Männchen. Sie parasitiert die auf den Blattunterseiten befindlichen Larven der Weißen Fliege. Dazu legt sie ein Ei mit Hilfe ihrer Legeröhre unter die Nymphe, wobei das 2. und 3. Nymphenstadium bevorzugt wird. Das 1. Larvenstadium der Schlupfwespe entwickelt sich unter dem Wirt; das 2. Larvenstadium dringt dann in die Nymphe der Weißen Fliege ein, entwickelt sich darin zum erwachsenen Insekt und verlässt ca. 17-20 Tage nach der Parasitierung den Wirt.

Speziell in Aubergine-, Gerbera- und Tomatenkulturen erreicht *Eretmocerus eremicus* höhere Parasitierungsraten als *Encarsia formosa*.